

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.10.2021
„Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. – Fortführung“**

A. Problem

Initiiert durch die enge Zusammenarbeit in der Konferenz der Wirtschafts- und Verkehrsminister:innen/-senator:innen der norddeutschen Küstenländer besteht seit 2014 eine erfolgreiche Kooperation im Rahmen des Maritimen Clusters Norddeutschland. Im Jahr 2016 wurde die Zusammenarbeit durch die „Vereinbarung der fünf norddeutschen Länder zur Zusammenarbeit im MCN e.V.“ formalisiert und zunächst für die Jahre 2017 bis Ende 2021 finanziell abgesichert (siehe Vorlage Nr. 19/119-L staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 06.04.2016). Die beteiligten Länder stellen dem Maritimen Cluster Norddeutschland e.V. (MCN e.V.) auf Basis dieser Ländervereinbarung eine abgestimmte Finanzierung für die zentrale Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz in Hamburg zur Verfügung und verpflichten sich, jeweils eigene regionale Geschäftsstellen in vergleichbarer Ausstattung zu unterhalten.

Ziel der länderübergreifenden Kooperation im MCN e.V. ist die Stärkung der Innovationskraft und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der norddeutschen maritimen Akteure durch Förderung der Vernetzung, Unterstützung des Technologie- und Wissenstransfers sowie Initiierung von Innovationsprojekten. Die aktuell rund 380 Mitglieder des MCN e.V. setzen sich aus Produzenten, Dienstleistern, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsförderungseinrichtungen und Intermediären zusammen, die das breite Spektrum der maritimen Branche abdecken. Dazu gehören Schiffbau, Schifffahrt, maritime Sicherheit, Offshore Wind, maritimes Recht und angrenzende Bereiche.

Die *Innovationsstrategie Land Bremen 2030* betont die besondere Bedeutung der maritimen Wirtschaft als Schlüsselbranche im Land Bremen. In den Schlüsselinnovationsfeldern „Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourceneffizienz“, „Vernetzte und adaptive Industrie“ sowie „Mobilität der Zukunft“ sind Projekte der maritimen Technologien, CO₂-neutrale Häfen oder neue Antriebstechnologien im Schiffbau zentraler Teil

des Spezialisierungsprofils. Die länderübergreifende Zusammenarbeit in diesen Zukunftsfeldern bietet für die Unternehmen und Forschungsinstitute im Land Bremen einen großen Mehrwert, indem sie eigene Stärken in das Cluster einbringen und von anderen Erfahrungen und Ansätzen lernen.

Die zentrale Geschäftsstelle des MCN e.V. in Hamburg übernimmt die Vereinsgeschäftsführung und koordiniert als zentrales Clustermanagement die regionalen MCN-Geschäftsstellen. So werden die überregionalen Gemeinsamkeiten gestärkt, länderübergreifende Kooperationen initiiert und eine starke Außendarstellung auf nationaler und internationaler Ebene gewährleistet.

Die fünf regionalen MCN-Geschäftsstellen dienen in den Ländern als erste Anlaufstelle für Unternehmen und Institutionen der maritimen Wirtschaft und geben wichtige Impulse im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsförderung vor Ort. Die regionale MCN-Geschäftsstelle im Land Bremen ist dezentral bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Abt. 4, organisiert und wird dort im Rahmen des EFRE-finanzierten „Maßnahmenpaket zur Innovationspolitik“ und aus Mitgliedsbeiträgen der bremischen MCN-Mitglieder finanziert. In der laufenden Förderperiode konnten 43 aktive Mitglieder (Stand Juli 2021) im Land Bremen gewonnen werden und es kommen kontinuierlich neue Akteure dazu.

Hervorzuheben ist zudem die hohe Zahl an erfolgreichen Veranstaltungen des MCN in Bremen. Alleine 2019 nahmen über 750 Gäste an insgesamt neun Fachveranstaltungen der Bremer MCN-Geschäftsstelle teil. Die neuen Online-Formate stoßen aktuell ebenfalls auf ein großes Interesse und werden auch in Zukunft das Angebot des MCN für seine Mitglieder und Partner sinnvoll erweitern. Auch die Zahl der Kooperationsprojekte unter Beteiligung bremischer Partner übersteigt die Erwartungen. So wurde auf Wunsch einer Bremer Reederei 2019 im Rahmen einer MCN-Arbeitsgruppe ein „Cybersecurity Riskmanagement Handbuch“ erstellt, welches seit 2020 verpflichtend an Bord von Schiffen mitzuführen ist.

Ein weiterer Schwerpunkt des MCN e.V. ist die Entwicklung von Anwendungsbeispielen für alternative Antriebe in der Schifffahrt. Im vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten ZIM-Innovationsnetzwerk „Green Meth“ wurden in 2021 mehrere Entwicklungsprojekte mit Bremer Beteiligung beantragt, die marktreife Produktlösungen zur Nutzung von grünem Methanol in der Schifffahrt zum Ziel haben.

Diese Ausführungen machen die Bedeutung des MCN als wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung deutlich. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa hat daher die „Vereinbarung der fünf norddeutschen Länder zur Fortführung des Vereins Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. (MCN e.V.)“ im Juli 2021 für die Jahre 2022-2026 gemeinsam mit allen fünf Wirtschaftsminister:innen und Wirtschaftssenator:innen – unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch die jeweiligen Haushaltsgesetzgeber - unterzeichnet. Dies war notwendig, da die aktuelle Ländervereinbarung (2016-2021) zum 31.12.2021 ausläuft. Die neue Ländervereinbarung bietet den geeigneten Rahmen für die Weiterentwicklung des Vereins im Sinne seiner Mitglieder und der unterstützenden Bundesländer. Für die Länderfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle des MCN e.V. wird von einem einheitlichen Betrag i.H.v. maximal 85.000 Euro pro Land und Jahr ausgegangen, somit sollen insgesamt maximal 425.000 Euro in den Haushaltsjahren 2022 bis 2026 zur Verfügung gestellt werden. Die Zuwendung an den MCN e.V. soll über die Freie und Hansestadt Hamburg auf Grundlage eines Förderantrags gebündelt werden.

B. Lösung

Die Freie Hansestadt Bremen hat ein erhebliches Interesse an der Fortsetzung der Maßnahme. Daher bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa um Zustimmung zur weiteren Zusammenarbeit im Maritimen Cluster Norddeutschland e.V. und zur Finanzierung der zentralen Geschäftsstelle des MCN e.V. auf Basis der aktualisierten Ländervereinbarung „Fortführung der Zusammenarbeit der fünf norddeutschen Länder im MCN e.V.“ für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2026. So können die Aktivitäten des MCN fortgeführt werden, um gemeinsam mit den anderen norddeutschen Ländern aktuelle Kernfragen der maritimen Wirtschaft zu bearbeiten, Verbundprojekte zu unterstützen und eine gebündelte Außendarstellung zu gewährleisten.

C. Alternativen

Das Land Bremen könnte die Kooperation im MCN e.V. beenden. Da die fünf norddeutschen Länder in den Jahren 2015-2021 den MCN e.V intensiv gemeinsam voran gebracht haben, würde ein Ausscheiden Bremens aus dieser Kooperation den für die

bremischen Unternehmen hohen Nutzwert abrupt beenden und bei den übrigen norddeutschen Ländern auf großes Unverständnis stoßen.

Die Alternative kann daher nicht empfohlen werden.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Aus der „Vereinbarung der fünf norddeutschen Länder zur Fortführung des Vereins Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. (MCN e.V.)“ ergeben sich für die Jahre 2022 bis 2026 finanzielle Verpflichtungen für das Land Bremen in Höhe von max.425.000 Euro (85.000 Euro p.a. für die Jahre 2022-2026) zum Zwecke der Mitfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle des MCN e.V. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 425.000 Euro bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 0703/686 18-4 „MCN – Länderfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle“ mit Abdeckung in den Jahren 2022-2026 in Höhe von jährlich 85.000 Euro erforderlich (siehe WU-Übersicht **Anlage 1** und VE-Antrag – **Anlage 2**). Zum Ausgleich für das Eingehen der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung wird die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 0703/686 23-0 „Förderung des Wissens- und Technologietransfers, von Innovation u. der Kreativwirtschaft“ in Höhe von 425.000 Euro nicht in Anspruch genommen.

Die barmittelmäßige Abdeckung der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in den Jahren 2022 und 2023 erfolgt durch Nachbewilligung mit Deckung aus den veranschlagten Mitteln bei der Haushaltsstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“.

Für die Jahre 2024 bis 2026 erfolgt die Abdeckung aus dem vorgesehenen Haushaltsanschlügen bei der Haushaltsstelle 0703/686 18-4 „MCN – Länderfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle“. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa wird die Maßnahmen im Rahmen der künftigen Haushaltsaufstellungen innerhalb des Ressortbudgets prioritär behandeln.

Bei den vom MCN e.V. initiierten Maßnahmen wird bewusst darauf geachtet, dass beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen und erreicht werden. Der MCN e.V. kooperiert mit der Women's International Shipping and Trading Association (WISTA)

und ist bestrebt, Frauen als Gestalterin der maritimen Branche zu stärken. Die regionale MCN-Geschäftsstelle in Bremen kooperiert gezielt z.B. mit dem STARTHAUS Women und wird sich aktiv in die neu entstehende „Landesinitiative Gendergerechtigkeit und Diversität als Erfolgsfaktoren für Innovation und Fachkräftesicherung“ einbringen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen und der Senatskanzlei abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über den MCN e.V. in Abstimmung mit allen fünf norddeutschen Ländern.

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt der weiteren Zusammenarbeit im Maritimen Cluster Norddeutschland e.V. auf Basis der aktualisierten Ländervereinbarung „Fortführung der Zusammenarbeit der fünf norddeutschen Länder im MCN e.V.“ für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2026 zu.
2. Der Senat stimmt dem Eingehen einer Verpflichtung bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 0703/686 18-4 „MCN – Länderfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle“ in Höhe von 425.000 Euro und der damit verbundenen Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Jahre 2022 bis 2026 zu.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, die Maßnahmen im Rahmen der künftigen Haushaltsaufstellungen innerhalb des Ressortbudgets prioritär zu berücksichtigen.

4. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, eine Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft und Arbeit einzuleiten und die Vorlage über den Senator für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss weiterzuleiten.

Anlagen

Anlage 1 WU-Übersicht

Anlage 2 VE-Antrag

Anlage 1: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage:

Datum: 10.04.2021

Stand: 10.04.2021

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. - Fortführung

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit einzelwirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Fortsetzung der Mitgliedschaft	1
2	Beenden der Mitgliedschaft	2
n		

Ergebnis

Es wird die Verlängerung der Mitgliedschaft (Alternative 1) vorgeschlagen, da es sich um eine gemeinsame Organisation der fünf norddeutschen Bundesländer handelt.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 2025	2.	n.
---------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Initiierung von Innovationsprojekten mit Partnern aus Land Bremen und anderen norddeutschen Ländern	Projekt	2 pro Jahr
2	Verantwortung und inhaltliche Koordinierung mindestens einer themenspezifischen MCN Fachgruppe, sowie aktive Einbindung der Bremer MCN Mitglieder.	Fachgruppen Koordination	1 pro Jahr
3	Veranstaltungen mit überregionalem Charakter und TN aus dem gesamten MCN in Bremen (alternativ online mit Inhalten/aktiven Partnern aus Land Bremen)	Veranstaltungen	1 pro Jahr

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:
Ausführliche Begründung

Anlage 1: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage:

Datum: 10.04.2021

Der MCN e.V. wird von den fünf norddeutschen Bundesländern gemeinsam unterstützt. Die Wirkung kann daher nicht allein anhand des finanziellen Beitrags von max. 85TEUR/Jahr der Freien Hansestadt Bremen kalkuliert werden. Auch das geplante Gesamtbudget des Vereins MCN e.V. kann nicht zur Kalkulation der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung herangezogen werden, da zusätzlich dezentral organisierte regionale Geschäftsstellen tätig werden.

Die erwarteten Wirkungen ergeben sich aus der Bündelung aller aktuell bestehenden Teilaktivitäten in den fünf Bundesländern.

Die Wirkungen des MCN e.V. zielen auf den Standort Norddeutschland als Ganzes, so dass eine Berechnung für die erwartete Wirkung für das Land Bremen nur qualitativ – nicht quantitativ – erfolgen kann.

Die erwartete Wirkung in der Imagebildung und die bessere Vernetzung über die Landesgrenzen hinaus steht dem Beitrag Bremens von ca. einem Fünftel der Gesamtkosten als Nutzen gegenüber. Einen deutlichen Mehrwert generiert die Arbeit des MCN e.V. durch die Initiierung von themenspezifischen Fachgruppen zur innovativen Projekt-, Produkt- und Dienstleistungsentwicklung in den Mitgliedsunternehmen und Forschungseinrichtungen und unterstützt damit aktiv die regionalen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen in den einzelnen Ländern.

Der MCN e.V. weist in der laufenden Förderperiode einen kontinuierlichen Anstieg der aktiven Mitglieder in Bremen auf, die den Mehrwert des MCN allgemein und insbesondere die Arbeit in der Bremer Geschäftsstelle für die maritime Wirtschaft im Land Bremen zu schätzen wissen.



Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2021
Produktgruppe: 71.01.02 Innovation / Technologie (L)

Kamerale Finanzdaten:

neue
 Hst. : 0703/686 18-4 MCN – Länderfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle

 BKZ : 700, FBZ:

Zur Verfügung stehen: nachrichtlich

INSGESAMT (Anschlag)	0,00 €	valutierende VE	0,00 €
Hiervon bereits erteilt	0,00 €		

425.000,00 €	Erteilung einer zusätzlichen VE
---------------------	--

Abdeckung der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2022 :	85.000,00 €	2023 :	85.000,00 €	2024 :	85.000,00 €
2025 :	85.000,00 €	2026 :	85.000,00 €	2027 :	€
2028 :	€	2029 :	€	2030 :	€
2031 ff:	€				

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.02	0703/686 23-0	Förderung des Wissens- und Technologietransfers	425.000,00

Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen

nein ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.
 nicht erforderlich. s. WU-Überischt

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich

Deputationen: ja nein, nicht erforderlich
 Dep. für Wirtschaft und Arbeit



Begründung

Bitte inhaltliche Begründung einfügen

Die fünf norddeutschen Küstenländer haben - unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel - im Juli 2021 vereinbart, die erfolgreiche Kooperation im Rahmen des Maritimen Cluster Norddeutschland e.V. (MCN e. V.) in den Jahren 2022 bis 2026 fortzusetzen. Der MCN e. V. erfüllt für die bedeutende maritime Wirtschaft im Lande Bremen eine wichtige Funktion an der Schnittstelle von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand. Ziel der länderübergreifenden Kooperation im MCN e.V. ist die Stärkung der Innovationskraft und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der norddeutschen maritimen Akteure durch Förderung der Vernetzung, Unterstützung des Technologie- und Wissenstransfers sowie Initiierung von Innovationsprojekten. Für die gemeinsame Länderfinanzierung der zentralen Geschäftsstelle des MCN e.V. liegt der anteilige Finanzbedarf des Landes Bremen bei max. 85.000 Euro p. a. für die Jahre 2022-2026, insgesamt 425.000 Euro.

Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 425.000 Euro bei der neuen Haushaltsstelle erforderlich.

Zum Ausgleich für das Eingehen der zusätzlichen VE werden die veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen bei der Haushaltsstelle 0703/686 23-0 „Förderung des Wissens- und Technologietransfers, von Innovation u. der Kreativwirtschaft“ in Höhe von 425.000 Euro nicht in Anspruch genommen.

Die barmittelmäßige Abdeckung der zusätzlichen VE in den Jahren 2022 und 2023 erfolgt durch Nachbewilligung mit Deckung aus den veranschlagten Mitteln bei der Hst. 0703/686 17-6. Für die Jahre 2024 bis 2026 erfolgt die Abdeckung aus den dazu vorgesehenen Haushaltanschlüssen bei der Hst. 0703/686 18-4.

An den
Senator für Finanzen
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.
Im Auftrag

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Güse
89456

Bremen, 23.Sep 2021

VERFÜGUNG

1. Wie beantragt genehmigt.
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass

2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an

 den Rechnungshof
 Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –

Bremen,

Der Senator für Finanzen
Im Auftrag